



SS 2006		Matrikel-Nr.:
Diplomvorprüfung		Prüfungsfach: A-BWL
1. Prüfungstermin		Modul: Investition und Finanzierung
Erstprüfer: Prof. Dr. Wiedemann		Zweitprüfer: Prof. Dr. Rieper
Erlaubte Hilfsmittel: netzunabhängiger, nichtprogrammierfähiger Taschenrechner		

Der Aufgabentext besteht aus 3 Seiten und ist mit dem Klausurheft abzugeben! Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!

Hinweis: Rechnen Sie auf 2 Nachkommastellen genau !

Aufgabe 1 (5 Punkte)

Nennen Sie drei Außenfinanzierungs- und zwei Innenfinanzierungsarten und geben Sie jeweils ein Beispiel an.

Aufgabe 2 (14 Punkte)

Die Siegerland AG plant die Anschaffung einer neuen Maschine. Es stehen folgende zwei Investitionsalternativen zur Verfügung:

	Investitionsalternative	
	I	II
Anschaffungskosten	19.000 EUR	24.000 EUR
Geplante Nutzungsdauer	4 Jahre	4 Jahre
Restwert am Ende der Nutzungsdauer	1.000 EUR	2.000 EUR
Variable Betriebskosten pro Mengeneinheit (ME)	2,20 EUR	1,20 EUR
Fixe Betriebskosten pro Periode	200 EUR	800 EUR
Leistungsabgabe pro Periode	1.500 ME	1.000 ME

Der Kalkulationszins beträgt einheitlich 10%. Die Amortisation des eingesetzten Kapitals erfolgt diskontinuierlich.

a) Wie hoch sind die jeweiligen Kosten pro Periode und pro Stück? Für welche Investition sollte sich die Siegerland AG entscheiden?



SS 2006

Klausurarbeit im Prüfungsfach: A-BWL

1. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 2

Aufgabe 2 (Fortsetzung)

b) Berechnen Sie die kritische Auslastung. Begründen Sie kurz verbal und anhand einer Grafik, was die kritische Auslastung aussagt.

Aufgabe 3

(16 Punkte)

Gegeben sei die nachfolgende Investition, die eine technische Nutzungsdauer von vier Jahren aufweist:

Jahr	Jährlicher Cash Flow (in EUR)	Restverkaufserlös (in EUR)
1	2.000	3.750
2	2.500	2.500
3	2.700	1.250
4	1.000	250

Die Anschaffungskosten der Investition belaufen sich auf 5.000 EUR.
Der Kalkulationszins beträgt 10%.

- a) Wie hoch ist die optimale Nutzungsdauer bei einmaliger identischer Wiederholung der Investition?
- b) Was sagt das „General Law of Replacement“ aus?

Aufgabe 4

(8 Punkte)

Die Beckenbauer AG plant zur Finanzierung einer Investition in Höhe von 1.000.000 EUR eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 125.000 jungen Aktien mit einem Nominalwert von 5 EUR. Die alten Aktien werden an der Börse zu einem Kurs von 9,80 EUR gehandelt, ihr Nominalwert beträgt ebenfalls 5 EUR. Die Beckenbauer AG weist zur Zeit ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 2.500.000 EUR auf.

- a) Welchen Wert muss der Bezugskurs der jungen Aktien annehmen, damit die Beckenbauer AG die Investition tätigen kann?



SS 2006

Klausurarbeit im Prüfungsfach: A-BWL

1. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 3

Aufgabe 4 (Fortsetzung)

- b) Ermitteln Sie das Bezugsverhältnis von alten zu jungen Aktien.
- c) Wie hoch ist der rechnerische Wert eines Bezugsrechts unter der Annahme, dass alte und junge Aktien die gleichen Dividendenrechte besitzen?

Aufgabe 5

(7 Punkte)

Zur Gründung einer Unternehmung sollen je zwei Maschinen in zwei aufeinander folgenden Jahren angeschafft werden. Danach wird die Kapazität durch Reinvestition aufrechterhalten. Der Anschaffungspreis jeder Maschine beträgt 6.000 EUR und die jeweilige Nutzungsdauer 4 Jahre (lineare Abschreibung). Ermitteln Sie mit Hilfe einer Tabelle die freigesetzten Kapitalbeträge in den ersten vier Jahren.

Aufgabe 6

(10 Punkte)

Die Guttor AG beabsichtigt, eine Investition in Höhe von 250.000 EUR zu tätigen. Folgende Informationen stehen zur Verfügung:

Eigenkapital	1.000.000 EUR
Fremdkapital	3.000.000 EUR
Fremdkapitalzins	6,5%
Operatives Betriebsergebnis	300.000 EUR
Erträge aus Finanzanlagen	50.000 EUR
Vertriebskosten	20.000 EUR

- a) Wie hoch ist der Return on Assets-Brutto vor Durchführung der Investition?
- b) Nehmen Sie an, der Return on Assets-Brutto beträgt nach Durchführung der Investition 9%. Zur Finanzierung kann entweder neues Eigenkapital beschafft oder Fremdkapital zu einem Zinssatz von 6,5% aufgenommen werden. Begründen Sie unter Verwendung der Leverage-Formel, welche der beiden Finanzierungsalternativen die Guttor AG wählen sollte. (Rechnen Sie ausschließlich mit Vorsteuergrößen).



SS 2006

Klausurarbeit im Prüfungsfach: A-BWL

1. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 4